



GREIFSWALD  
MOOR  
CENTRUM

# Hemmnisse und Chancen für Paludikultur

Susanne Abel



Photo: S. Wichmann

# Paludikultur: mehr als Wechsel von Möhren auf Kartoffeln...



Norwegen

Foto: H. Joosten

Derartige „Meliorierungen“ waren früher auch oft nur möglich über längere Zeit mit Großeinsatz von Mitteln...



Emsland

...und Menschen...



Emsland

Die Einführung der Kartoffel in Preußen erfolgte auch nicht „über Nacht“



Friedrich II. inspiziert den Kartoffelanbau („Der König überall“ von Robert Warthmüller)  
-> **Kartoffelbefehle, Knollenprediger, Soldatenschutz für Kartoffelfelder...**

# Paludikultur als Neuland: Regeln und Gesetze sind noch nicht angepasst

- “Schilf ist keine Landwirtschaft” – Verlust von Direktzahlungen  
→ Anerkennung von Paludikultur als landwirtschaftliche Nutzung
- “Jeder Sumpf ist Schutzgebiet” – Nutzungseinschränkungen  
→ Klärung: Ausgleich und Prinzip Freiwilligkeit falls Nutzungseinschränkungen naturschutzfachlich gewünscht
- “Sphagnum farming ist kein Grünland” – Grünlandumbruchverbot  
→ Einführung von Ausnahmeregelungen für Paludikulturen
- “Degradierende Moorböden sind gute fachliche Praxis” – gfP macht keinen Unterschied zw. Moor- und Mineralboden  
→ gfP für Moorböden würde volkswirtschaftlichen Schaden reduzieren und Paludikultur befördern

# Paludikultur als Neuland

In Bezug auf Vernässung & Flächenverfügbarkeit:

- Eigentumsverhältnisse
- Beeinträchtigung benachbarter Flächen
- Kritische Haltung aus der Bevölkerung

-> Alleingänge nicht möglich, Bereitschaft + Zeit für Kooperation erforderlich

-> Flurneuordnung und regionale Kooperationen (z.B. WBV's, LPV's) für hydrologische Gebietsplanung nutzen

# Paludikultur als Neuland

Umstellung auf Paludikultur -> Hohe Hürden für den einzelnen Landwirt

- Hohe Investitionskosten: Vernässung, Pflanzung, Spezialtechnik
- Pioniere tragen höhere Risiken

-> Kompensation durch ökonomische Anreize für Umstellung

Hoher Nutzen für die Gesellschaft ist nicht „eingepreist“

- Klimaschutz, Gewässerschutz, Bodenschutz

-> Honorierung von Leistungen (Bsp. Moor-Klimawirt)



# Paludikultur als Neuland

Anpassung der ganzen Produktionskette:

- Ausbildung & Beratung
- Pflanzenarten
- Technik
- Management
- Infrastruktur & Logistik
- Produkte
- Wertschöpfungskonzepte (integrativ)
- Forschung!

10.000 Jahre Forschung für eine trockene Landwirtschaft nachholen - aber das geht momentan sehr schnell!



Foto: H. Joosten

Wie auch die Technikentwicklung...



# Pariser Klimaabkommen

Ziel: unter 2°C Änderung -> alle müssen auf Null bis 2050

## Nations Unies

Conférence sur les Changements Climatiques 2015

COP21/CMP11

Paris France



Deutschland hat 1.250.000 ha entwässerte Moorböden →  
bis 2050 pro Jahr 38.000 ha wiedervernässen...

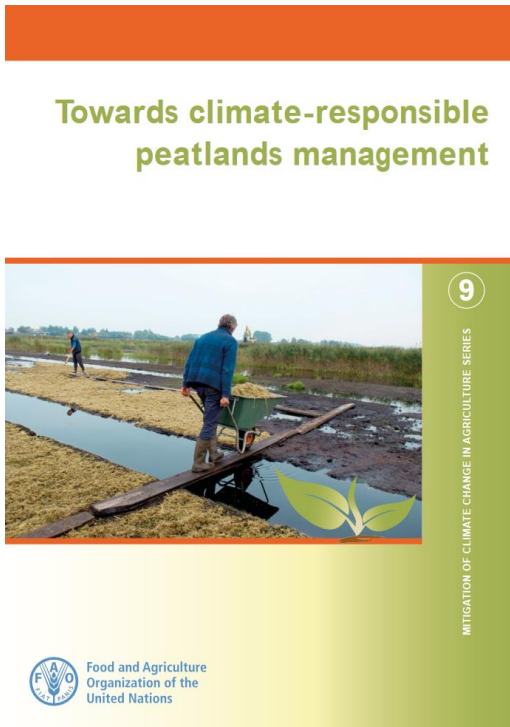


# Initiativen vom Land MV & bundesweit

- Konzept zum Bestand und zur Entwicklung der Moore in Mecklenburg-Vorpommern – **Moorschutzkonzept 2000**
- **Konzept zum Schutz und zur Nutzung der Moore 2009:**  
„Alle Nutzungsoptionen auf Moorstandorten, die auf eine dauerhafte Absenkung der Grundwasserstände von mehr als 20 cm unter Flur angewiesen sind, erfüllen nicht das Kriterium einer nachhaltigen Bodennutzung.“
- **Landtagsbeschlüsse 2015 und 2016** sowie **Koalitionsvertrag 2016:**  
Paludikultur soll befördert werden
- **Agrarministerkonferenz 2015:** Bund soll bei “Entwicklung eines sicheren Rechtsrahmens zur Etablierung der Paludikultur“ unterstützen
- **Koalitionsvertrag GroKo 2018:** „Aus Gründen des Klimaschutzes werden wir die Beihilfefähigkeit oder andere Formen der finanziellen Unterstützung von klimafreundlichen Paludikulturen prüfen.“

# ... Anerkennung & Initiativen auf allen Ebenen

## International



## Bundesebene



## Länderebene



# Fachstrategie Paludikultur



## Ziel:

Zusammenfassung aller aktuellen Forschungsergebnisse zu Paludikultur, Übertragung auf Landesspezifika MV.

Voraussetzung für möglichst zahlreiche Umsetzungsprojekte auf freiwilliger Basis schaffen.

**Herausgeber:** Ministerium für Umwelt u. Landwirtschaft

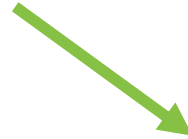
**Erarbeitet:** Greifswald Moor Centrum & Vertretern von Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Naturschutz

**Veröffentlicht:** Ende 2017

<https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/lm/Umwelt/Nachhaltige-Entwicklung/Schutz-und-Nutzung-der-Moore-in-MV/?id=15227&processor=veroeff>



# Paludikultur



Nasswiesen

Anbaukulturen



Foto:  
[www.lensescape.org](http://www.lensescape.org)



Foto: A. Schäfer



Foto: C. Fritz



Foto: M. Wenzel



Foto: A. Schäfer



Foto: C. Schroder






→ Anbau-Paludikulturen sind uneingeschränkt nur da möglich, wo die bestehende Vegetation keinem Schutz unterliegt!

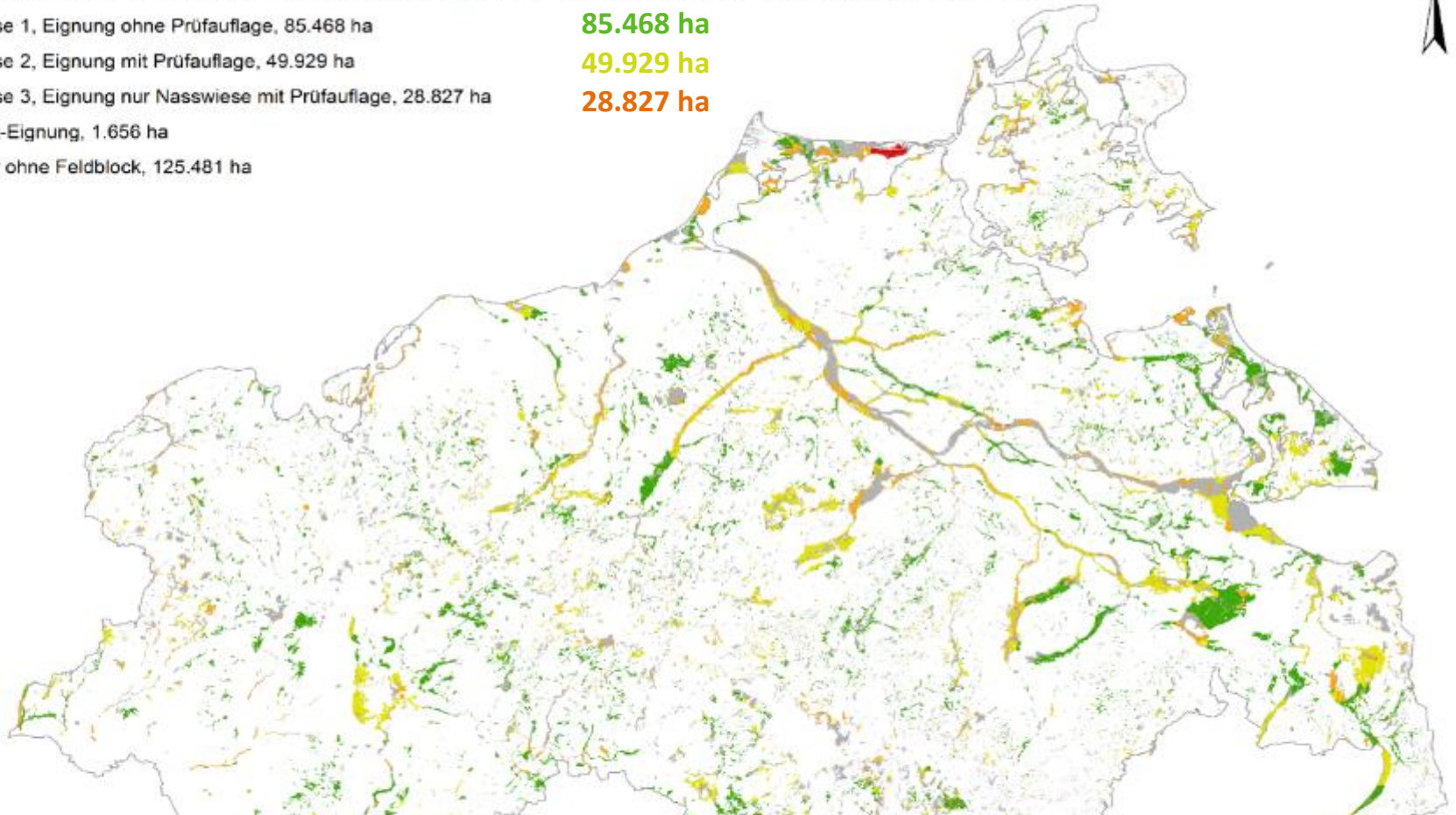
# Wo ist welche Paludikultur möglich?

## Eignungsklassen:

- 1. Klasse:** ohne Restriktionen, alle Arten von Paludikultur möglich
- 2. Klasse:** Restriktionen müssen berücksichtigt werden und können die Etablierung von Anbau-Kulturen begrenzen (z.B. Europäisches Vogelschutzgebiet)
- 3. Klasse:** schutzwürdiges Grünland, nur Umwandlung in Nasswiesen-Paludikultur möglich, keine Anbau-Kulturen (z.B. FFH-Gebiet, Naturschutzgebiete)
- 4. Klasse:** keine Paludikulturen möglich (z.B. Kernzonen von Schutzgebieten)

## Kulissen für Paludikultur auf landwirtschaftlicher Nutzfläche in Mecklenburg-Vorpommern

	Klasse 1, Eignung ohne Prüfauflage, 85.468 ha	<b>85.468 ha</b>
	Klasse 2, Eignung mit Prüfauflage, 49.929 ha	<b>49.929 ha</b>
	Klasse 3, Eignung nur Nasswiese mit Prüfauflage, 28.827 ha	<b>28.827 ha</b>
	Nicht-Eignung, 1.656 ha	
	Moor ohne Feldblock, 125.481 ha	



### Kulissen = Planungshilfe

- Klarstellung, wo Naturschutzinteresse Vorrang hat
- Hilfe bei der Suche nach Demonstrationsflächen
- Basis für mögliche Förderkulissen

# Bündel von Lösungsansätzen vorhanden

- Die Gesellschaft trägt die Verantwortung, nicht der einzelne Landwirt
- Heute Weichen stellen für eine zukunftsfähige Moornutzung
  - Verbesserung der Rahmenbedingungen angeschoben
  - Erste Leuchtturmprojekte vorhanden und weitere Demonstrationsbeispiele in Vorbereitung

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!



[www.moorwissen.de](http://www.moorwissen.de)

Kontakt: [abels@uni-greifswald.de](mailto:abels@uni-greifswald.de)

Photo: S. Wichmann